

Nachhaltigkeit auf der ISPO Munich immer umfassender

Ein Trend, der die Sport-und Outdoor-Industrie bereits seit vielen Jahren begleitet, ist die Herstellung nachhaltiger Produkte. Gerade in den vergangenen Jahren gibt es immer mehr Produkte, die fair und nachhaltig produziert werden. Viele Unternehmen und Marken haben bereits einen nachhaltigen Herstellungsprozess bei sich verankert und verkaufen entsprechend nachhaltige Produkte. Das Unternehmen VAUDE hat das Thema Nachhaltigkeit ins Zentrum des Firmenportfolios gestellt und das bereits seit vielen Jahren. Auf der ISPO Munich 2020 stellt es die neue Herrenjacke "Manukau Padded Jacket" vor. Die Jacke besteht zu mehr als der Hälfte aus natürlichen Hanffasern.

Oton Bettina Roth, Leitung Qualitätsmanagement bei VAUDE; *das ist ein komplizierter Prozess, um entsprechende Partner zu finden, die das im industriellen Maßstab herstellen können, wir haben einen Partner in Asien gefunden, der Hanf selbst anbaut. Es hat eine natürliche Haptik, einen guten Feuchtigkeitstransport, es ist sehr leicht.*

Oton Bettina Roth, Leitung Qualitätsmanagement bei VAUDE; *man merkt es schon an der Haptik, dass man kein synthetisches Material in der Hand hat, das ist die eine Bewegung bei uns, weg vom Öl. Aber es muss auch die Funktionalität mitbringen, die eine synthetische Faser hat.*

Die neue VAUDE-Jacke für Damen wie Herren kostet rund 200 Euro.

ALPINA präsentiert einen neuen Rückenprotektor in Form einer anziehbaren Weste, die zum Großteil aus Schafswolle hergestellt wird:

Oton Stephan Roos aus dem Vertrieb bei ALPINA; *sowohl die Aufprallplatten, als auch das andere Material ist aus Wolle. Die Wolle kommt von europäischen Schafen, auch aus Deutschland und ist nachhaltig produziert. Der Vorteil der Wolle ist, sie riecht nicht und ist atmungsaktiv.*

Oton Stephan Roos aus dem Vertrieb bei ALPINA; *die Hauptthematik ist, dass wir ein Brillen- und Helmlieferant sind, war es wichtig, dass wir auch das Thema Nachhaltigkeit aufgreifen, die Wolle nennt sich Lavalan, die wir jetzt auch bei den Helmen einsetzen, sie hat auch dort den wärmenden wie kühlenden Effekt.*

Aus den Meeren gefischtes und wiederverwertetes Plastik steckt in den neuen Jacken von adidas terrex, dem "FUTURECRAFT.LOOP Anorak". Nach Angaben von Andreas Gerlspeck von adidas terrex handelt es sich bei dem Anorak um ein Zukunftskonzept:

Oton Andreas Gerlspeck, Retail bei adidas terrex; *das ist ein Anorak, man erkennt man an den Taschen und der Steppung, es geht so in die Richtung Inuit, man hat die Jacke auf das Nötigste reduziert. Eine normale Jacke hat bis zu 100*

Kompetenten, hier sind es gerade mal aus 5 Kompetenten, was sie komplett recycelbar macht.

Oton Andreas Gerlspeck, Retail bei adidas terrex; *die Philosophie ist ein Dreieck aus Nachhaltigkeit, Performance und Style, in der Mitte wollen wir uns treffen. Mit der Firma Pale funktioniert das wunderbar, dass wir verschiedenste Produkte herstellen, die wir recyceln. Pale verhindert, dass Plastik in die Ozeane gelangt, was an den Stränden landet wird eingesammelt und die Firma Pale spinnt daraus ein Garn, aus denen unsere Produkte gemacht werden.*

SPECTRUM aus Schweden zeigt auf der Messe innovative Skibrillen, die zum Großteil aus recycelten Materialien bestehen. Dazu David Keith aus dem Vertrieb von SPECTRUM:

Oton David Keith, Vertrieb bei SPECTRUM; *wir haben eine Brille aus Plastik hergestellt, das Material der Brille ist mehr als die Hälfte recycelbar. So soll der Rahmen der bequemen Brille zur Hälfte, die Nylonteile zu 100 Prozent aus biobasierten Polymeren aus nachwachsenden Rohstoffen gefertigt sein. Die Biomasse für die Polymere stammt dabei aus Derivaten von Produkten, die nicht zur Lebensmittelproduktion verwendet wurden.*

Oton David Keith, Vertrieb bei SPECTRUM; *wir haben eine Vision, dass wir komplett umweltfreundlich werden. Wir denken, dass jeder etwas für die Umwelt tun muss, für die Zukunft, dass wir weniger Plastik verwenden.*